

Leichenhalle

und die Glocke der Leichenhalle um 9.30 Uhr feierlich eingeweiht werden. Auch dazu ist die Bevölkerung recht herzlich eingeladen.

von den vielen Vorsprachen Altbürgermeister Mathies im Innsbrucker Landhaus und wie er es immer wieder verstand, seinen Bitten und Wünschen energisch Nachdruck zu verleihen. Ebenso fiel Altbürgermeister Mathies auch bei verschiedenen Bürgermeisterkonferenzen in Landeck wegen seiner besonderen Umsicht auf. Abschließend dankte Landesrat Troppmair auch der Frau des Geehrten für ihre Mühen, denn auch sie unterstützte ihren Mann, wo sie konnte.

Zu später Stunde ergriff Bezirkshauptmann DDr. Walter Lunger das Wort. Er stellte den neuen Ehrenbürger als einen vorbildlichen Mann dar, der sich ständig um die Geschicke des Dorfes und deren Bewohner bemühte. Bezirkshauptmann Dr. Lunger freute sich ganz besonders über die Ernennung Mathies' zum Ehrenbürger, weil, wie er sagte, die Oberländer mit den Ehrungen äußerst karg, ja knauserig seien. In seiner Amtsperiode, das sind immerhin 5 Jahre, war dies erst die zweite Ehrenbürgerernennung.

Die Feierstunde umrahmte die Musikkapelle und der Kirchenchor mit schönen und exakt einstudierten Weisen.

Alle, die den Geehrten kennen, wird der Wunsch geint haben, den Kinder während der Feier vortragen:

Miar möchta wüscha recht viel Glück; dunka sött's Enk nou fei.

Für's gonz Löiba wüscha miar Enk, nou recht viel Sunnaschei!

Alfred Wolf

Schulbeginn mit schlechten Vorzeichen

In der Bezirksstadt hat die Schule bereits begonnen und in den Landschulen wird das Schuljahr 1962-63 am kommenden Samstag eröffnet.

Am Beginn der Sommerferien tagte die erste Konferenz über die Lehrstellenbesetzung für das kommende Schuljahr und dabei schien es, als ob alle offenen Lehrstellen besetzt werden könnten, weil verhältnismäßig viele Maturanten zur Verfügung standen. Als jedoch am 4. September 1962 endgültig über die Lehrstellenbesetzung verhandelt wurde, stellte sich heraus, daß mehr als 10% der Maturanten ihre Bewerbungen zurückgezogen hatten. Dazu kamen noch einige andere Ausfälle, sodaß insgesamt 18 Lehrstellen im Land Tirol nicht besetzt werden konnten.

An und für sich war diese Tatsache schon sehr betrüblich, denn wenn die offenen Lehrstellen auf die 9 Bezirke gleichmäßig verteilt worden wären, hätte jeder Bezirk um 2 Lehrkräfte zu wenig gehabt. Praktisch zeigt sich aber gerade in solchen Situationen, daß die Bezirke Imst, Reutte und Landeck am schwierigsten zu besetzen sind, wenn keine bezirkseigenen Lehrkräfte zur Verfügung stehen. Dem Bezirk Landeck waren jedenfalls 3 weitere Lehrkräfte abgezogen worden, ohne daß dafür ein Ersatz geboten wurde, und da außerdem noch bedauerlicherweise eine junge bezirkseigene Lehrkraft ihren Austritt erklärte, hatte der Schulbezirk Landeck vier offene Stellen zu verzeichnen, abgesehen davon, daß beabsichtigte Klasseneinteilungen nicht bewilligt werden konnten.

Durch die Bemühung des Herrn Landeshauptmannes auf Ersuchen der Bezirksschulbehörde ist es gelungen, wenigstens eine männliche Lehrkraft vom Präsenzdienst zurückzustellen und damit die Lehrperson für eine einklassige Schule im Paznauntal zu retten.

Die somit verbleibenden 3 offenen Stellen zeigen aber eine Situation auf, die kennzeichnend für die Zukunft zu sein scheint:

a) Der Prozentsatz derjenigen jungen Lehrkräfte, die den Schuldienst nicht antreten, weil ihnen weit besser bezahlte Stellen angeboten werden, wird sich noch erhöhen;

b) der Sog, den die Stadt auswirkt, wird sich noch verstärken; leider muß in diesem Zusammenhange auch festgestellt werden, daß diese betrübliche Entwicklung noch bis in höchste Stellen gefördert wird und daß man bereits so weit geht zu behaupten, daß Maturanten mit guten Zeugnissen doch in der Hauptstadt oder in deren unmittelbaren Nähe untergebracht werden müßten;

c) die künftige Lehrerbildung wird die Lage noch verschärfen, wenn die wirtschaftlichen Verhältnisse gleich bleiben, weil die vorgesehenen Akademien nicht in der Lage sein werden, so viele Lehrkräfte auszubilden, wie dies an den bewährten Lehrerbildungsanstalten möglich war.

Es wird sich also künftig der Lehrermangel noch vergrößern und vor allem auf dem Lande spürbar werden. Wir sind heute schon gezwungen, einige Unterrichtsstationen zu sperren oder Schulen zusammenzulegen, und wenn diese Entwicklung noch weiter geht, werden bald auch die Schüler niederorganisierter und entlegener Schulen vor der Tatsache stehen, daß sie vergebens auf eine Lehrperson warten.

Es werden sich die gesamte Landbevölkerung und alle verantwortlichen Stellen sehr darum bemühen müssen, dieser gefährlichen Entwicklung entgegenzuwirken. Es dürfen keine Opfer gescheut werden, talentierten und willigen jungen Leuten die Lehrerbildung zu ermöglichen. Außerdem müssen aber auch an allen Schulen solche Verhältnisse geschaffen werden, daß den Lehrpersonen ein freudiges Arbeiten ermöglicht wird und zusätzliche Lasten und Opfer ausgeschaltet werden. Noch ist die Technik nicht so weit, daß wir es uns leisten können, so zu tun, als lebten wir auf dem Mond und könnten damit so unangenehmen und doch so entscheidenden Problemen aus dem Wege gehen, wie sie uns heute von der Grundschule her entgegentreten.

Rupert Maier

Zur Eröffnung der Theater-Spielzeit in Landeck

Wenn die ersten Blätter zu fallen beginnen, rüsten sich die Theater zu neuem Spiel, und auf den Bühnen regt sich neues Leben. Fleißige Hände stellen die Dekorationen her, die der Bühnenbildner entworfen hat, Schauspieler stehen morgens, nachmittags und abends auf der Bühne und probieren ein neues Werk, und der Regisseur bemüht sich, das Beste aus ihnen herauszuholen, dem Ganzen einen einheitlichen Charakter zu geben, um den Theaterfreunden in nah und fern einen genuß- und erlebnisreichen Abend zu vermitteln.

So geschieht es in diesen Tagen auch in Memmingen, dem Sitz des Schwäbischen Landesschauspiels. Als erstes Werk wird unter der Regie des Intendanten Bernd Hellmann Shakespeares „Othello“ einstudiert, zu dem Heinrich Siebold die Bühnenbilder gestaltete. Die Titelrolle ist Albert Lichtenfeld übertragen worden, die Desdemona wird von Sigrid Bode dargestellt, und den Jago spielt Harry Heinze - drei Mitglieder, die die Landecker, Prutzer und Imster Theaterfreunde bereits aus den Vorjahren kennen. Die Eröffnungsvorstellung im Landecker Abonnement, das wiederum das Kulturreferat und die Volkshochschule aufgelegt haben, findet in der Aula des Bundesrealgymnasiums am Sonntag, den 23. September 1962 um 20 Uhr statt und dürfte wie stets so viele Besucher anlocken, daß der

Saal bei dieser festlichen Einleitung eines neuen Spieljahres gefüllt sein wird.

Wie schon mitgeteilt wurde, wird das Schwäbische Landesschauspiel im Abonnement vorerst sieben Vorstellungen bringen, deren Daten bereits bekanntgegeben worden sind. Es erging ja auch in diesen Spalten ein Aufruf an alle Theaterfreunde, sich in die Listen einzutragen und mitzuhelfen, dem Landecker Kulturleben neue Impulse zu verleihen! Denn wer könnte sich noch vorstellen, daß in unserer Stadt auf einmal keine regelmäßigen Vorstellungen der „Memminger“, die ja inzwischen zur „Hausbühne“ geworden sind, mehr stattfänden! Die Vorstellungen können aber, und das wird jedem Einsichtigen verständlich sein, nur dann durchgeführt werden, wenn wirklich alle Freunde guten Theaters sich in einem gutbesetzten Abonnement zusammenfinden, um miteinander im Gemeinschaftserlebnis die ernstesten und heiteren Werke eines ausgewählten Spielplans in sich aufzunehmen und zu genießen.

So wird nochmals an alle appelliert, die noch keine Gelegenheit hatten, sich in der Buchhandlung Grissemann in Landeck oder im Verkehrsamt Prutz in die aufliegenden Abonnentenlisten einzutragen, dies recht bald nachzuholen, da sonst die guten Plätze zur Neige gehen könnten. Zudem wird der Kartenvorverkauf für die „Othello“-Vorstellung für Nichtabonnenten ebenfalls in den nächsten Tagen beginnen, und bis dahin müssen die Abonnentenlisten abgeschlossen sein.

Es sei noch darauf hingewiesen, daß die Prutzer Theaterfreunde wie immer mit dem Omnibus des Landesschauspiels von Prutz zu den Vorstellungen abgeholt und nach Schluß wieder zurückgebracht werden. Dieser Omnibus-Zubringerdienst ist nach wie vor kostenlos.

Nun also liegt es an den Landecker Theaterfreunden, von sich aus die Mühen zu belohnen, die die „Memminger“ auf sich genommen haben und gern weiter auf sich nehmen, um die schönen, erlebnisreichen Theaterabende in Landeck aufrecht zu erhalten!

Jrg

Die Abonnements des letzten Jahres werden nur bis 15. September reserviert.

Der Beginn des Sonntag-Landabonnements Mit dem Autobus ins Theater und zurück!

Die erste Vorstellung des Sonntag-Landabonnements „Oberland“ findet am 16. September statt.

Die Interessenten werden gebeten, wegen eventueller Auskünfte über den Autobus-Zubringerdienst sich an die örtlichen Vertrauensleute oder an das Tiroler Landestheater zu wenden.

Ein treuer Gast in Landeck

Zum 30. Male besuchte im heurigen Jahr ein netter Oberbayer mit seiner Gattin die Stadt Landeck, und zum 30. Male kehrten Herr Tesco Doll und Frau Ellen in der „Jausenstation Kristille“ ein. 8 bis 14 Tage verbringen die beiden ihren Erholungsurlaub in Landeck und der Umgebung, die ihnen ganz besonders viel an Naturschönheiten bietet, wie sie selbst sagen: Herr Doll ist heute Komponist, Organist und Chorleiter von Erding bei München. Früher war er an der Staatsoper Dresden beschäftigt. Frau Ellen ist genauso wie ihr Gatte Künstler. Die Blumenbilder, zart und feinfarbig, die die Gaststube beim „Probst“ schmücken, stammen von ihrer Hand.

Wir wünschen den beiden treuen Urlaubsgästen aus Oberbayern noch weitere schöne Urlaubstage in unserer Stadt.

KUNST oder ANMASSUNG?

Max Weiler Ausstellung in Landeck - Es fehlt die Farbfreudigkeit

Über Kunstauffassung, über Stilrichtung und deren Formgebung gehen Meinungen bekanntlich auseinander. Die Kunst ist individuell. Was aber heute oftmals als Kunst angeboten wird, oder als Kunst kreiert wird, hat mit echter Kunst nicht viel Gemeinsames, es ist mehr „Modekunst“.

Einer aber, der sich einen ausgezeichneten internationalen Ruf errungen hat, ein Maler, der als einziger Künstler Österreich in anderen Ländern, bei großen Kunstausstellungen und Wettbewerben vertritt, ist der Innsbrucker Max Weiler. Bestimmt ein Künstler von Format, aber auch ein Künstler, über den sich streiten läßt, der sich immer mehr in höhere Sphären wagt und nach ausgezeichneten, international anerkannten Arbeiten jetzt leider von seiner besonders bei ihm geschätzten und berühmten Farbkomposition und Farbfreudigkeit abweicht. Dadurch entstanden Bilder mit verwaschenen, teilweise schreienden, ja fast disharmonisch wirkenden Farbzusammenstellungen.

Weiler zeigt in der Ausstellung in der Handelskammer zu Landeck leider nicht sein „wahres Gesicht“. Kurz gesagt: Weiler ist besser, als der Betrachter der Ausstellung vermuten möchte. Wir aber glauben, daß Weiler mit den hier gezeigten Bildern seinem Ruf nichts Gutes getan, ja eher seinen Ruf gefährdet hat! Dies ändert auch nicht die Tatsache, daß einige der Ausstellungsbilder bereits auf der Biennale in Venedig (1960) gezeigt wurden. Hier hat sich Weiler zu viel zugemutet - oder vielleicht dem Betrachter zu viel zugemutet - denn in Venedig sind seine Bilder - und dabei sind bedeutende Kunstkritiker einig - leider . . . durchgefallen. Sie haben keinen solchen guten Anklang gefunden, die Weiler bei anderen Ausstellungen auszeichneten. Eines kann daher Max Weiler nicht erwarten; daß nämlich das Landecker Publikum, das mehr oder weniger bodenständig, ja fast konservativ ist, als Betrachter dieser gleichen Bilder, ihm jetzt ein Loblied singt.

Die Ausstellung ist bis Samstag, den 15. Sept. geöffnet.

Tiroler Handelskammer, Bezirksstelle Landeck

Die Bezirksstelle Landeck der Tiroler Handelskammer führt im Herbst 1962 bei genügender Beteiligung nachstehende Kurse durch:

Allgemeiner Vorbereitungskurs für die Meisterprüfung:

Dauer 110 Stunden, Kursbeitrag: S 250.-

Buchhaltungskurs:

Dauer: 70 Stunden, Kursbeitrag: S 140.-

Maschinschreiben und Stenographie:

Dauer: 60 Stunden, Kursbeitrag: S 140.-

Servierkurs:

Beginn: Montag, 15. Oktober 1962, Dauer: 14 Tage ganztägig, Kursbeitrag: S 300.-

Kollektivvertrag, Gewerberecht und besondere Fragen des bürgerlichen Rechtes im Gastgewerbe:

Beginn: Montag, 22. Oktober 1962, Dauer: 2 Tage, Kursbeitrag: S 100.-

Anmeldungen sind umgehend bei der Bezirksstelle der Handelskammer in Landeck einzubringen. Die Teilnehmer werden vom Beginn des jeweiligen Kurses rechtzeitig verständigt.

Kirchtags-Gartenkonzert in Zams, am Sonntag, den 16. September 1962. Die Musikkapelle Zams gibt,

schönes Wetter vorausgesetzt, auch heuer wieder ihr beliebtes Kirchtags-Gartenkonzert beim „Bruggenwirt“. Beginn 14.30 Uhr in Zams.

Österreichischer Alpenverein, Sektion Landeck

6. Führungstour

Am Samstag, den 15. September 1962, Abfahrt um 15.34 Uhr nach St. Anton - Konstanzerhütte. Am Sonntag, den 16. September 1962 auf den „Pateriol“ (3050 m) und zurück St. Anton - Landeck.

Anmeldungen bei Führer: Hugo Vorhofer (Tapezierer), Maisengasse 4.

Katholische Volksbücherei. Ab Montag, den 10. 9. ist die Katholische Volksbücherei Landeck wieder an folgenden Tagen geöffnet: Montag von 19-21 Uhr, Mittwoch von 19-21 Uhr (nicht für Schüler), Donnerstag von 19-21 Uhr, Sonntag von 9-10 Uhr.

Städtische Musikschule

Einschreibungen für das kommende Schuljahr ab Montag, den 24. September täglich von 16 bis 18 Uhr in der Musikschule.

Stundeneinteilung am Samstag, den 29. September 14 bis 16 Uhr.

* **Schulbeginn:** Montag, den 1. Oktober.

Achtung Parteienbadbenützer!

Nach durchgeführter Hauptausbesserung der Dampfkesselanlage wird das Parteienbad in der Zugförderungsstelle Landeck ab **Samstag, den 22. 9. 1962** für alle aktiven Eisenbahner, Pensionisten und deren Angehörige wieder in Betrieb genommen.

Zugförderungsstelle Landeck: Neudeck

Kindergarten - Öd

Beginn: Mittwoch, den 19. September 1962. Die gemeldeten Kinder des Jahrganges 1956-57 werden alle aufgenommen. Eine anderweitige Verständigung erfolgt nicht.

Viehversicherungsverein Landeck. Die Viehversicherungsbeiträge für September 1962 sind in der Zeit vom 15. bis 30. September bei nachstehenden Mitgliedern einzuzahlen: Vorhofer (für Angedair), Valentini (für Perfuchs) und Scherl (für Bruggen). Der Obmann Weisieles

Es wurden gefunden: 2 H. Armbanduhren, 1 Kleppermantel, 1 Anorak, 2 Schlüssel, 1 Kinderweste, 1 Geldbetrag, 1 D. Fahrrad, 1 H. Fahrrad u. 1 D. Armbanduhr.

Der Bürgermeister: Kommerzialrat E. Greuter

Kameraklub Landeck

Am Mittwoch, den 19. September 1962, findet um 20 Uhr im Cafe Mayer, der zweite Klubabend dieses Monats, statt.

Programm: Es wird ein Farbdia-Wettbewerb mit dem Thema „Schlösser, Burgen“ abgehalten.



SPORT

Kematen - Landeck 3:0

Hat den Landeckern der herrliche Sieg über den IAC geschadet? Haben die Landecker etwa - was viele schon vor dem Spiel vermutet haben - das Meisterschaftsspiel gegen die Kematner auf die leichte Schulter genommen? Was es auch für Gründe gehabt haben mag, die Fußballanhänger von Landeck waren, als sie dieses katastrophale Ergebnis hörten, schockiert. Das hätte nicht sein dürfen,

auch dann nicht, wenn ein Mann (Tiefenbacher Toni) nicht zur Verfügung stand.

Im Fußball sollte man sich nie auf den errungenen Lorbeeren ausruhen, denn meist gibt es dann unliebsame Überraschungen, die dann unter Umständen sehr kritisch werden können, überhaupt heuer bzw. im jetzigen Fußballjahr, wo die Gefahr des Abstieges noch viel ärger ist, als frühere Jahre.

Wir glauben allerdings, daß dieser Umfaller der Landecker eine Eintagsfliege war, die nicht so schnell wiederholt werden wird. Warten wir also ab, was die nächsten Begegnungen mit sich bringen und wie sich die Landecker aus ihrer Affäre ziehen. Der Platz in Kematen, der ja bekanntlich äußerst kurz und schmal ist, läßt zu keinen Schlüssen kommen. Auf solchen Plätzen benötigt es lediglich eine starke Verteidigung und im Sturm einige „Abstauber“ die den vorgedroschenen Ball mit Wucht wieder in Richtung Tor des Gegners befördern. Dadurch gibt es Überraschungstore, die auf dem Kematner Platz nie ausbleiben. Eines steht fest, Landeck hat die Partie wohl hoch, aber niemals in diesem Ausmaße verdient verloren.

Imst Jugend - Landeck Jugend 2:6.

SV Zams I - RTW Reutte I 4:1 (2:0)

Alle Achtung vor den Zammern, deren Gefährlichkeit in den oberinntaler und außerferner Orten schon sprichwörtlich wird. Dieses faire Spiel gewannen die Platzherren eindeutig und auch in diesem Ausmaße verdient. Zams ist neben Ötztal-Haiming noch ungeschlagen und liegt, da das Spiel Ehrwald gegen Zams, das bekanntlich knapp vor Schluß von Schiedsrichter Gottwald abgebrochen worden war, da ihn Ehrwalder Spieler insultierten, mit 3:0 für Zams (2 Punkte für Zams) strafverifiziert wurde, an zweiter Stelle. Tore: Schalber 2, Blassnigg u. Lampacher. Zams II - Landeck II 0:5, Zams Jun. - RTW Reutte Jun. (Reutte trat nicht an!)

Bezirksmeisterschaftsschießen der Schützengilden

Am 8. und 9. September 1962 wurde am Schießstand die Bezirksmeisterschaft im K. K. Gewehr ausgetragen. Die Wettkämpfe wurden in bester Kameradschaft abgewickelt.

Bei der am Sonntag abends durchgeführten Preisverteilung konnte Bezirksoberschützenmeister Wolf (Schnann) u. a. Bezirkshauptmann DDr. Walter Lunger begrüßen.

Ergebnisse: Bezirksmeister in der allgem. Klasse und Gewinner des Bezirkshauptmann-Pokales: Falch Johann (St. Anton) 769 Rg., 2. Redolfi Josef (Flirsch) 763 Rg., 3. Handle Franz (Landeck) 755 Rg., 4. Santeler Kurt (St. Anton) 742 Rg. Mähr Helmut (St. Anton) 736. Den Gruppenwanderpokal erhielten die Schützen der Gruppe I (Flirsch) Redolfi Josef, Gröbner Gotth. u. Siegl Alfred mit 826 Ringen.

Bezirksjungschützenmeister: 1. Spiß Helmut (St. Anton) 340 Rg., 2. Wolf Julius (Schnann) 329 Rg., 3. Falch Walter (Flirsch) 296 Rg., 4. Siegele Gerhard (Zams) 290 Rg.

Bezirksmeisterin (Damen): Lins Elsa (St. Anton) 223 Rg., 2. Sterl Resi Landeck) 155 Rg.

Bezirksmeister der Altschützen: 1. Klingler Oswald (Zams) mit 184 Rg., Wolf Vinzenz (Schnann) 183 Rg., 3. Graber Karl (Landeck) 180 Rg., 4. Gritsch Karl (Zams) 177 Rg.

Abzeichen: Tiroler Meisterschütze in Gold erhielten stehend: Falch Johann 253 Rg., Handle Franz 245 Rg. liegend: Redolfi Josef 282 Rg., Mähr Helmut 278 Rg. in Silber wurden 14 und in Bronze 3 errungen.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 16. 9.: XIV. Sonntag n. Pfingsten - 6 Uhr M. f. Hans Walch, 7 Uhr M. n. Mng., 8.30 Uhr M. f. d. Pfarrfam., 9.30 Uhr Einweihung der neuen Leichenkapelle auf dem Friedhof, 10 Uhr Pfarrgottesdienst m. hl. Jahresamt f. Lorenz Schimpfössl, 11 Uhr M. f. Eltern u. Geschwister, 20 Uhr Segenandacht.

Montag, 17. 9.: Festfreier Tag - 6 Uhr M. f. Lebende u. Verst. Klimmer und Lang u. M. n. Mng. Gröbner, 7.15 Uhr M. f. d. verl. Seelen.

Dienstag, 18. 9.: Hl. Josef v. Cupertino - 6 Uhr M. f. Irma Greuter u. M. f. Margarethe u. Franz Maislinger, 7.15 Uhr Hl. Amt f. Linus Wund, 7.30 Uhr Perfuchsberg M. f. Familie Sailer.

Mittwoch, 19. 9.: Quatembermittwoch - 6 Uhr Jm. f. Cäcilia Andreani u. Jm. f. Josef Matt, 7.15 Uhr M. f. Thomas Oberhofer.

Donnerstag, 20. 9.: Festfreier Tag - 6 Uhr Burschl Gem.-Messe f. Scheiber-Sieß, Pfarrkirche M. f. Aloisia Morherr, 7.15 Uhr Jahresamt f. Marianne Carnot.

Freitag, 21. 9.: Hl. Matthäus - Quatemberfreitag - 6 Uhr M. f. Frau Dr. Emma Plangg u. M. f. Franz Gstrein, 7.15 Uhr M. f. Josef Schuler.

Samstag, 22. 9.: Quatembersamstag - 6 Uhr Jm. f. Johanna Kuprian, 7.15 Uhr M. f. Oskar Stecher, 17 Uhr Beichtgel., 20 Uhr Rosenkranz u. Beichtgelegenheit.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag: 6 Uhr Frühm. f. Gottfried Walch, 8.30 Uhr Jm. f. Johann Wachter, 9.30 Uhr f. d. Pfarrfam., 20 Uhr Abendm. f. † Eltern Mayr.

Montag: 6 Uhr hl. M. f. Franz Gfall, 6.30 Uhr f. 2 Gefallene, 7.15 Uhr n. Mg.

Dienstag: 6 Uhr hl. M. z. E. d. hl. Antonius, 6.30 Uhr f. Magdalena Böhm, 7.15 Uhr f. Hermann Landerer.

Mittwoch: 6 Uhr hl. M. f. d. A. S., 6.30 Uhr f. Leo Lins, 7.15 Uhr z. E. d. hl. Florian.

Donnerstag: 6 Uhr Jm. f. Rosa Hütter u. deren Angeh. 7.15 Uhr f. Fam. Mayrhofer.

A & O

Maggi-Suppen

sortiert - Frühling, Grießnockerl, Fleischklößchen, Eiermuscheln und Fritatten
3er Packung statt 13.50 nur

11.50

3 l Haushaltskrug

Handlich und formschön in mehreren Farben 1 Krug nur

16.50

Felix Gurkensalat

fein gewürzt, wie hausgemacht 400 gr. Dose

7.30

außerdem empfehlen wir Ihnen

ASO Waldhonig

garantiert echter Bienenhonig, würzig und naturrein 1/2 kg Becher

12.-

Lebensmittel bei



A & O

Freitag: 6 Uhr hl. M. f. Leonh. und Angelika Köck,
6.30 Uhr f. Fam. Stark, 7 Uhr f. † Elt. Waldegger.
Samstag: 6 Uhr Gem. Messe, 7.15 Uhr Jtg. f. Josef
Waldner, 20 Uhr Rosenkr. m. Beichtgel.

Ärztl. Dienst: 16. 9. 1962

Landeck-Zams-Pians: Dr. Codemo Hans, Zams, Tel. 453.

St. Anton-Pettneu: Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/45114

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunezicky, Pfunds

Prutz-Ried: Dr. Köhle, Ried

Stadtapotheke von 10-12 Uhr geöffnet

Nächste Mutterberatung: Montag, 17. 9., 14 - 16 Uhr

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/424

Lottoziehung: Freitag 88 - 50 - 74 - 20 - 22

Ohne Gewähr Dienstag 15 - 45 - 13 - 18 - 64

Lottokollektur Johann Bombardelli im Sporthaus Walser

Österreichische Schul- und Jugendzeitschrift

„Jungösterreich“, die vielfarbige Schul- und Jugendzeitschrift für die 10-15 jährigen bringt im Septemberheft des neuen Jahrganges noch mehr und noch vielfältigere Aufsätze und Bilder. Mit „Hundert Jahre Alpenverein“ beginnt die Reihe geschichtlicher Beiträge, denen sich geographische, naturkundliche und lebenskundliche Farbbildberichte anschließen. Der Sport, das Basteln, der Buchklub und das Jugendrotkreuz sprechen die Leserschaft in bunten Beiträgen an. Ein Jahresabonnement (10 Hefte) des 32 Seiten starken Heftes kostet S 25.-.

„Kleines Volk“, die farbige Kinder- und Schulzeitschrift bringt 4 Seiten mehr bei gleichem Preis! Das Septemberheft will den Kindern zwischen 7 und 10 Jahren den Schulanfang froh machen und ihre Lesefreude mit allerlei lustigen, lehrreichen und erlebnisgeladenen Ge-

schichten anregen. Der komplette Jahrgang (10 Hefte) kostet S 15.-. Beide Zeitschriften im VERLAG JUNG-ÖSTERREICH, Innsbruck, Erlersstraße 5-7.

Kompl. hydraulische Obstpresse

samt Mühle billigst abzugeben.

HUBER & Co., LANDECK-BRUGGEN

Installationen . Elektronunternehmen
Licht- und Kraftanlagen . **ALOIS SCHLATTER**
zu soliden Preisen . Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

Lehrmädchen

für Lebensmittelhandlung gesucht.

Vorzustellen Bruggfeldstraße 4

Es fällt uns auf,

daß schon jetzt Wintermäntel gekauft werden.
Unsere neuen Modelle werden auch Sie begeistern.



Abwascherin 4-5 Stunden täglich

gesucht.

GASTHOF SCHROFENSTEIN, Landeck

Gebe der werten Bevölkerung von Landeck und Umgebung
bekannt, daß ich am 17. September 1962 in

LANDECK - PERJENERWEG 9

ein **Auslieferungslager**

der FIRMA **Hans Tagger & Co.**

FUTTERMITTELHANDEL GRAZ

eröffnen werde.

Um regen Zuspruch bittet *Elmar Reindl*

MERKWÜRDIG, wie Schlank Inge plötzlich geworden ist! Ja, sie trägt jetzt den Triumph-Elasti-Hüftgürtel vom



Neuwertiges **Herrenfahrrad** komplett, gesucht.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

Kaufhaus Erhart-Bilgeri

Landeck

Frisuren Salon Barcal - Parfumerie,
Spielwaren Anton Handle & Sohn -
Blumensalon Wolf

Mode in Bild und Ton

Das kleine Brettl

Es spielen für Sie die
SWING BROTHERS

Freitag, den 21. September 1962,
19.30 Uhr im Vereinshaus.

Eintritt S 5.-
Kartenvorverkauf Fa. Erhart-Bilgeri



Wer inseriert wird nicht vergessen!

Man kann mit ihm schlafen gehen
oder stundenlang im Auto fahren. Er wird
nie knittern , der EXI-Terylene-Rock vom



SUCHE DRINGEND

2-Bett-Zimmer

in Landeck oder Umgebung.

Adresse in der Stadtgemeinde Landeck

Stenotypistin - Bürokraft

event. auch Anfängerin bei guter
Bezahlung von

FELIX TROLL & CO. Intern. Spedition,
Landeck
gesucht.

An alle die eine neue Wohnung bekommen!

Jetzt finden Sie bei mir noch die gesamte Auswahl an

Lampen für Ihr neues Heim!

Wenn dann alle neuen Wohnungen bezogen werden,
sinkt naturgemäß das Lager. Darum sichern Sie sich
schon jetzt Ihre neuen Lampen, bei

Radio Fimberger LANDECK



